

Erledigt

Upgrade auf Sierra/Clover - Probleme bei mehreren Mac OS Versionen auf dem Hackintosh?

Beitrag von „technics“ vom 24. März 2017, 20:33

Guten Abend,

ich habe mich das letzte mal vor über zwei Jahren mit der Installation meines Hackintosh beschäftigt (Z87X-UD3H - Mavericks und Z97X-Gaming 7 - Yosemite), beide noch mit Chimera. Seitdem hat sich einiges getan und ich möchte auf Sierra updaten, welches auf Clover setzt. Beide Hackintosh`'s haben eine oder zwei SSDs und eine Festplatte. Auf der SSD ist jeweils das „Arbeitssystem“ installiert, zusätzlich gibt es Backups des Systems auf einer weiteren Partition der SSD und/oder auf den anderen Festplatten, wobei die Systempartitionen relativ klein sind, da sich dort nur das OS und die installierten Programme befinden - keine Daten wie Mails, iPhone BU`s usw - alles über symbolic links ausgegliedert. Die Backups erstelle ich vor Updates oder Tests am OS mit SuperDuper und kann so bei Problemen einfach mit dem Backup OS hochfahren oder Test auf dem Backup durchführen - dauert nur 3-4 Minuten.

Irgendwann hatte ich im letzten Jahr mal gelesen, dass es bei El Capitan in Verbindung mit Clover Probleme beim Vorhandensein von mehreren OS auf einem Hackintosh/einer SSD geben soll, was wohl am UEFI/EFI liegen soll. Allerdings fehlt mir hier das tiefgreifende Wissen bezüglich UEFI/EFI, da ich bisher immer im Legacy-Modus bzw. mit dem BIOS gearbeitet habe.

Bevor ich nun auf Sierra upgrade möchte ich wissen, ob das Problem noch immer besteht und ob es ggf. eine Lösung gibt um meine Backup-Strategie weiter fortzuführen, die mir Sicherheit gibt falls mal etwas schief geht, d.h. ich kann immer sofort auf dem letzten Backup weiterarbeiten, da ja auf dem System keine „Daten“ vorhanden sind.

Ferner stellt sich die Frage ob ein Upgrade ausreicht oder ein Clean-Install sinnvoller ist. Der Aufwand bei einer Neuinstallation wäre auf Grund der Systemstruktur allerdings sehr groß.

Sollte jemand einen Link kennen, der einem leichtverständlich den Aufbau/die Struktur von UEFI/EFI erklären kann, und wo beim Booten speziell im Festplattenzugriff gegenüber BIOS die

Unterschiede sind und wie man damit umgeht, würde ich mich freuen. Man will ja was dazulernen.

Viele Grüße

Beitrag von „griven“ vom 2. April 2017, 23:47

Die aktuellen Clover Versionen habe diese Probleme nicht mehr sprich Du bist mit Deiner Strategie save 😄

Beitrag von „cobanramo“ vom 3. April 2017, 00:23

Also, ich hab Sierra und El Capitan jeweils auf eigener Disk oder Partition.

Das unschöne dabei ist wenn ich unter Sierra zbspl. einen Dokument starten will (öffnen mit) wird mir auch der El Capitan Programm dazu angeboten.

Währe ja nicht so wild und akzeptabel wenn es nicht mehrere Sekunden dauern würde, der scannt erst was alles installiert ist auf der anderen Partition oder Platte, erst dann bekomme ich den Kontexmenü angeboten.

Das Nervt irgendwie, hilft auch nicht wenn ich den anderen Volume von der Indexierung ausschließe.

Gruß
Coban

Beitrag von „griven“ vom 10. April 2017, 00:18

Das ist ein typisches OS-X Problem und nervt mich hier auch gewaltig. Auf der einen Seite praktisch auf der anderen nervig man kann es ein wenig eindämmen wenn man unter Systemeinstellungen -> Energiesparen den Haken bei "Wenn möglich Ruhezustand für Festplatten..." rausnimmt. Was meiner Erfahrung nach bei dem ganzen Konstrukt nämlich wirklich lange dauert ist das SpinUp der Platte auf dem die alternative Installation liegt. Ein

echter Weg beides von einander zu trennen ist mir leider auch noch nicht eingefallen für mich überwiegt aber der Nutzen denn auf die Weise habe ich auf einer Testplatte schon mal die Programme zur Verfügung die ich zum einrichten des Systems brauche ohne diese erst installieren zu müssen...